

a. Lesen Sie die Überschrift zum Text in 12b. Was sagen Sie über den Inhalt des Textes?

b. Lesen Sie den ganzen Text durch, überprüfen Sie Ihre Vermutungen und beantworten Sie die Fragen, die im Text stehen.

Internationaler Tag für Toleranz

Am 16. November 1995 haben Mitgliedsstaaten der UNESCO eine Erklärung über Prinzipien der Toleranz unterzeichnet. Der 16. November ist seither der internationale Tag für Toleranz. Der Internationale Tag für Toleranz wird von allen UN-Mitgliedsländern gefeiert. Es werden Festivals in Schulen, Kindergärten und außerschulischen Einrichtungen gefeiert. Wettbewerbe, Seminare, interaktive Spiele, Sportwettbewerbe werden abgehalten. Toleranz muss von Kindheit an aufgezogen werden und daher unterstützt die UNO die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsprogrammen zur Förderung der Toleranz der jüngeren Generation. Es wird empfohlen, die Erziehung mit der Erklärung der eigenen Rechte und Freiheiten des Kindes zu beginnen, dann wird der Schüler zu dem Verständnis geführt, dass alle Menschen gleich sind.



Der Internationale Tag der Toleranz ist eine gute Gelegenheit, sich daran zu erinnern, welche Positionen bei der Kommunikation mit anderen Menschen eingenommen werden sollten. Eine Person, die den Prinzipien der Toleranz folgt, ...

- erkennt an, dass alle Menschen ihre eigene Würde haben;
- respektiert die Unterschiede zwischen den Menschen;
- kennt den Begriff „Individualität“;
- strebt nach Frieden auf der Erde;
- beachtet die gesetzlichen und moralischen Standards.

Warum ist die Toleranz so wichtig?

Auf dem Planeten Erde gibt es viele Nationalitäten. Jede ethnische Gruppe hat ihre eigenen Bräuche, Traditionen, religiösen Überzeugungen, Vorstellungen darüber, wann und wie man arbeitet, sich ausruht, ein Familienleben aufbaut und Kinder

erzieht. Und sie müssen friedlich miteinander umgehen. Leider versteht nicht jeder, wie wichtig es ist, andere zu tolerieren. Und unter den Vertretern eines Volkes gibt es oft Meinungsverschiedenheiten, Missverständnisse und manchmal ernsthafte Konflikte.

Was ist die Toleranz?

Das lateinische Wort „tolerare“ bedeutet „tragen“, „ertragen“. Die Toleranz ist aber mehr, als andere Menschen einfach zu ertragen. Es heißt ihr Recht auf Verschiedenheit zu akzeptieren. Die Toleranz ist die Kunst der Koexistenz¹ mit unterschiedlichen Menschen. Manchmal gefällt uns etwas nicht an einem Menschen. Warum? Das ist leicht zu erklären: Man spürt etwas Unklares, etwas Neues für sich. Aber „neu“ heißt nicht „schlecht“. Jeder Mensch unterscheidet sich von einem anderen durch sein Äußeres, sein Temperament, seinen Charakter, seine Interessen und vieles mehr. Man will doch nicht, dass alle Menschen einander ähnlich sind, oder? Deshalb muss man tolerant sein. Jeder möchte, dass die anderen ihn akzeptieren und achten.

Jedes Volk hat seine eigene Geschichte, Kultur, Sprache und seinen eigenen Glauben. Das alles bildet den Reichtum unserer Welt und die Grundvoraussetzung² für ihre Weiterentwicklung. Nur wer das erkennt, hat die Grundlagen der Toleranz verstanden. Jeder muss dem Fremden mit Respekt begegnen und den Wert jedes anderen Menschen achten. Nur dann können wir Konflikte und Kriege vermeiden. Und nur der, der von anderen anerkannt wird, kann seinen eigenen Wert fühlen.

¹die Koexistenz – сосуществование; ²die Grundvoraussetzung – основная предпосылка

c. Ist die Toleranz eine Eigenschaft des Menschen oder ein Lebensgefühl?

d. Warum muss man tolerant sein?

e. Testen Sie sich, ob Sie tolerant sind. Antworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“.

1. Ich bin freundlich.

2. Meine Freundinnen und Freunde haben Vertrauen zu mir.

3. Ich kann anderen toll zuhören.
4. Ich habe Taktgefühl.
5. Ich bin ein geduldiger Mensch.
6. Wenn andere etwas falsch machen, bin ich nachsichtig.
7. Ich bin wissbegierig, aber nicht neugierig.
8. Ich habe Mitleid mit Menschen und Tieren.
9. Ich bin zurückhaltend.
10. Ich bin humorvoll und kann auch über mich selbst lachen.
11. Ich kann die anderen akzeptieren und achten.

Wenn Sie alle Punkte mit „Ja“ beantwortet haben, dann ist alles in Ordnung. Sie haben keine Probleme mit dem Umgang mit verschiedenen Menschen und knüpfen leicht Kontakte. Wenn Sie nicht alle Punkte mit „Ja“ beantwortet haben, können Sie weiter lernen mit anderen umgehen.

B Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit

1 Deutsch-belarussische Städtepartnerschaften.

- a. Welche deutsch-belarussischen Städtepartnerschaften kennen Sie?
- b.  Lesen Sie den Text und informieren Sie sich über die deutsch-belarussischen Städtepartnerschaften.

Die Zusammenarbeit in Form von Städtepartnerschaften spielt eine wichtige Rolle in belarussisch-deutschen Beziehungen. Viele deutsche und belarussische Städte haben schon formelle Partnerschaften abgeschlossen. Dazu zählen die Partnerschaften zwischen Minsk und Bonn (*Bundesland Nordrhein-Westfalen*), Witebsk und Nienburg (*Bundesland Niedersachsen*), Mogiljow und Eisenach (*Bundesland Thüringen*), Brest und Ravensburg (*Bundesland Baden-Württemberg*), Grodno und Minden (*Bundesland Nordrhein-Westfalen*), Polozk und Friedrichshafen (*Bundesland Baden-Württemberg*), Kobrin und Uelzen (*Bundesland Niedersachsen*). Daneben gibt es noch eine Zahl von Städtefreundschaften.

